

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2022/2023

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie:	16 Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich akademisches Schreiben
Projekttitel:	Schreibtutoren / Writing Tutors
Projektkategorie-Verantwortliche*r:	Knorr (Familiennamen: Hanke), Dagmar Teamleitung dagmar.knorr@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Das Schreibzentrum / Writing Center stellt allen Studierenden der Leuphana Universität ein breites Angebot zum akademischen Schreiben in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung. Dieses besteht sowohl in der Vorlesungszeit als auch in der vorlesungsfreien Zeit. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass Studierende das gesamte Jahr lang Unterstützung und Rückmeldung zu Schreibprojekten erhalten, u. a. auch vor den Abgabefristen in der vorlesungsfreien Zeit.

Das Schreibzentrum / Writing Center fördert Studierende unter anderem durch unterschiedliche Formate wie beispielsweise die offene Schreibwerkstatt, Workshops oder Einzelgespräche. In diesem Rahmen werden sie gezielt bei der Weiterentwicklung ihrer schriftsprachlichen Kompetenzen (auf Deutsch und auf Englisch) unterstützt und lernen, das eigene Schreibverhalten zu reflektieren und noch gezielter zu steuern.

Die Angebote sind niedrigschwellig und auf die Bedürfnisse in den verschiedenen Phasen des Studiums ausgerichtet. Ziel ist es, möglichst frühzeitig Studierende mit den Angeboten des Schreibzentrums / Writing Center vertraut zu machen.

Ein wichtiger Baustein hierfür ist die Arbeit mit Studierenden, die vom Schreibzentrum / Writing Center als Schreibberater*innen ausgebildet werden und die im Anschluss an ihre Ausbildung als Schreib-

tutor*innen / Writing Tutors eingestellt werden. Die Schreibtutor*innen / Writing Tutors beraten Studierende auf Augenhöhe und tragen dazu bei, dass Studierende von Anfang an eine Förderung der Entwicklung und Ausbau ihrer wissenschaftlichen Schreibkompetenz erfahren. In späteren Studienphasen unterstützen Schreibtutor*innen / Writing Tutors beim Management größerer Schreibprojekte, zum Beispiel Abschlussarbeiten. Schreibtutor*innen / Writing Tutors tragen auf diese Weise zur Etablierung einer universitären Schreibkultur und zur individuellen Unterstützung von Studierenden bei.

Die Studierenden, die selbst als Schreibtutor*innen / Writing Tutors arbeiten, entwickeln auch ihre eigene Schreib- und Textkompetenz durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Schreiben anderer weiter. Zudem erwerben sie interkulturelle Kompetenz durch die Arbeit in einem mehrsprachigen Kontext.

Projektziele:

Das Schreibzentrum / Writing Center zielt auf die Entwicklung und den Ausbau von Schreib- und Textkompetenzen der Studierenden in den Sprachen Deutsch, Deutsch als Fremdsprache und Englisch. Die Vermittlung erfolgt

- über Einzelberatungen, Workshops und Events an Studierende
- durch die Aus- und Weiterbildung studentischer Multiplikator*innen.

Darüber hinaus werden Fortbildungen und Beratungen von Lehrenden zur schreibsensiblen Lehre angeboten.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre

Das Schreibzentrum / Writing Center hat eine Reihe von Angeboten geschaffen, die von den Mitarbeiter*innen und/oder den Schreibtutor*innen / Writing Tutors durchgeführt werden.

- *Workshops für Studierende*

Im Wintersemester 22/23 wurden 46 Workshops angeboten (17 auf Deutsch, 26 auf Englisch und 3 bilingual Deutsch/Englisch). Insgesamt wurden 1022 Personen erreicht. Die Workshops wurden entweder vom Schreibzentrum / Writing Center selbst organisiert oder fanden in Kooperation mit der Graduate School, anderen Einrichtungen oder Programmen statt. Die Workshops fanden in Präsenz oder online statt und wurden evaluiert.

- *Schreibberatungsausbildung*

An dem Basismodul der Schreibberatungsausbildung haben im September 2023 13 Studierende teilgenommen. Die Wahlmodule wurden im Wintersemester 22/23 angeboten. 5 von ihnen wurden als SHK im Laufe des Wintersemesters eingestellt.

- *Zeit zum Schreiben! Time to Write!*

Während der Pandemie fand die Zeit zum Schreiben! / Time to Write! fünfmal die Woche statt. Jedoch gingen die Teilnehmendenzahlen im Sommersemester 2022 immer weiter zurück. Für das Wintersemester wurde deshalb das Angebot auf zweimal wöchentlich reduziert. Die Zeit zum Schreiben! / Time to Write! wurde als hybride Veranstaltung durchgeführt. Da die Teilnehmendenzahlen weiterhin rückläufig waren, wurde das Angebot Ende März vorläufig ausgesetzt. Insgesamt wurden für dieses Angebot 94 Teilnahmen erfasst.

- *Offene Sprechstunde*

Die offene Sprechstunde ist ein Angebot für Studierende, bei denen sie ohne Anmeldung eine Schreibberatung erhalten können. Die offene Sprechstunde wird von studentischen Schreib-Tutor*innen geleitet. Um die Studierenden wieder an Präsenz zu gewöhnen, aber die Vorteile der online-Beratung weiterhin zu nutzen, wurde die offene Sprechstunde dreimal wöchentlich während der Vorlesungszeit sowie in der vorlesungsfreien Zeit hybrid angeboten. Allerdings nutzen in dieser Zeit nur insgesamt 14 Studierende das Angebot. 10 von ihnen kamen persönlich in das Schreibzentrum / Writing Center, 4 nutzten das online-Angebot. In der zweiten Märzhälfte sinkt der Beratungsbedarf generell, so dass das Angebot vorübergehend eingestellt wurde, um die personellen Ressourcen zu schonen.

- *Individuelle Schreibberatung*

Um die Schreibkompetenzentwicklung gezielt zu unterstützen, bedarf es individueller Rückmeldungen. Dementsprechend bilden die individuellen Schreibberatungen den Schwerpunkt der Arbeit des Schreibzentrums / Writing Center. Die Beratungen orientieren sich an den Zielsprachen, in denen die Texte produziert werden müssen. Dies sind Deutsch, Englisch und Deutsch als Fremdsprache. Die Beratungen werden von den Mitarbeitenden und den Schreibtutor*innen / Writing Tutors durchgeführt.

Insgesamt wurden 118 Schreibberatungen durchgeführt; 90 mit der Zielsprache Deutsch und 28 mit der Zielsprache Englisch. Die Beratungsdauer ist unterschiedlich. Für die Beratungen mit Deutsch als

Zielsprache genügt meist eine Stunde, während Beratungen mit der Zielsprache Englisch (häufig als Englisch als Fremdsprache) auch bis zu 3 Stunden dauern können. Die unterschiedlichen Beratungslängen erklären sich u. a. durch den Mehraufwand der durch die Berücksichtigung (fremd-)sprachlicher Anforderungen entsteht. Hinzu kommen Vorbereitungszeiten für das Lesen vor den Beratungen eingereicherter Texte sowie Nachbereitungen durch die Beratenden.

- *Lange Nacht des Schreibens*

Die Lange Nacht des Schreibens wird einmal im Wintersemester in Kooperation mit der Bibliothek und unter Beteiligung verschiedener Einrichtungen und Projekte durchgeführt, wobei die inhaltliche Konzeption und Organisation beim Schreibzentrum / Writing Center liegt.

Im Wintersemester 22/23 fand die Lange Nacht des Schreibens wieder einmal in der Bibliothek statt. Genutzt wurden die Gruppenarbeitsräume und der Schulungsraum im Erdgeschoss für kurze Workshops, das gesamte Foyer für Beratungsgespräche sowie die Arbeitsplätze auf der Empore für ein zeitlich geführtes Schreiben. Das Beratungsangebot umfasste nicht nur Schreibberatung durch Mitarbeitende des Schreibzentrum / Writing Center, sondern auch Beratungen zu Recherchearbeit und Citavi durch Mitarbeitende des MIZ, zur Methodik durch einen Mitarbeitenden des Methodenzentrums sowie Beratungen zur Lehrer*innenbildung durch eine Mitarbeitende aus der Fakultät Bildung. 127 Studierende nahmen der Langen Nacht des Schreibens teil.

- *Schreibmarathon*

In der Woche nach der Langen Nacht des Schreibens wurde am 27. und 28.2.23 ein Schreib(halb)marathon in Präsenz durchgeführt. Von den 67 angemeldeten Personen erschienen 47. Diese nutzten die Zeit, um ihre Schreibprojekte voranzubringen.

- *Arbeit mit Multiplikator*innen*

Um das Schreiben in die Lehre zu integrieren und somit einen nachhaltigen Effekt in der Entwicklung akademischer Schreibfähigkeiten zu erreichen, unterstützt das Schreibzentrum / Writing Center Multiplikator*innen.

- Die Mitarbeitenden des Schreibzentrum / Writing Center arbeiten eng mit den Koordinator*innen des Leuphana-Semesters zusammen, bringen schreibdidaktische Aspekte in die Konzeption der Lernziele ein und vermitteln schreibdidaktischer Inhalte in den vorbereitenden Veranstaltungen für Lehrende und Tutor*innen des Leuphana Semesters. Im Wintersemester 22/23 wurde das von Knorr/Edlich/Picht

entwickelte Bewertungsraster und die zugehörigen Handreichungen für das Modul „Wissenschaft problematisiert: Kritisches Denken“ verwendet. Der Prozess für die Entwicklung eines Bewertungsrasters für das Modul „Wissenschaft transformiert: verantwortliches Handeln“ wurde begleitet.

Durch diese Form der Arbeit wird eine gesamte Kohorte von Studierenden erreicht, also ca. 1.400.

- In Kooperation mit dem Lehrservice: Im Wintersemester wurde der Workshop zu Bewertungsrastern für deutsch- und für englischsprachige Lehrende angeboten. 12 Personen nahmen teil. Da das Zertifikatsprogramm in diesem Semester neu strukturiert wurde, wurden alle weiteren Planungen für Workshops auf das folgende Semester verschoben.
- In Kooperation mit einzelnen Lehrenden: Das Schreibzentrum / Writing Center bietet Lehrenden die Möglichkeit, als Gast in einzelne Sitzungen von Lehrveranstaltungen zu kommen. Auf diese Weise können Lehrende und Studierende von der im Schreibzentrum / Writing Center vorhandenen schreibwissenschaftlichen und schreibdidaktischen Expertise profitieren. Gleichzeitig ist dies eine Chance für das Schreibzentrum / Writing Center unsere Angebote Studierenden erfahrbar zu machen. Dieses Angebot wurde im Wintersemester von 7 Lehrenden in Anspruch genommen.

Nutzen für die Studierenden

Das Projekt erzielt einen mehrfachen Gewinn für Studierende: Diejenigen Studierende, die die Angebote wahrnehmen, werden gezielt unterstützt, sich mit ihrem eigenen Schreibhandeln auseinanderzusetzen und damit ihre Schreib- und Textkompetenz auszubauen. Da die Angebote durch andere Studierende durchgeführt werden, können Ratsuchende und Ratgebende auf Augenhöhe miteinander kommunizieren. Auf diese Weise können Ängste in der Auseinandersetzung mit dem eigenen Text abgebaut, der Umgang mit Kritik am Text erlernt und unter anderem auch der Überarbeitungsprozess als zugehörig zum Schreiben erkannt werden. Die Studierenden, die als Schreibtutor*innen / Writing Tutors arbeiten, gewinnen Sicherheit in der Praxis des wissenschaftlichen Schreibens und Arbeitens und erwerben praktische Erfahrungen in der Beratung und Vermittlung von schriftsprachlichem Wissen in sprachlich heterogenen Kontexten. Zudem wird durch das ganzjährige Angebot eine Verlässlichkeit für Studierende geschaffen, immer dann und ohne längere Wartezeiten auf das gewünschte Angebot zugreifen zu können, wenn es individuell notwendig ist. Durch die Arbeit mit Multiplikator*innen wird ein Beitrag zur nachhaltigen Förderung wissenschaftlicher Schreibfähigkeit geleistet.



Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

2835 Studierende in ☒ allen Fakultäten

in der Fakultät ☐ Bildung, ☐ Kulturwissenschaften,

☐ Management und Technologie, ☐ Nachhaltigkeit, ☐ Staatswissenschaften

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 122.686,60 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 114.399,20 Euro

Anhänge

☒ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)

☐

